

# Kommentare mit Hindernissen

Dass man nicht anonym Kommentare abgeben soll, kann ich ja nachvollziehen. Sich aber auf jeder einzelnen Seite dafür registrieren zu müssen, ist dann aber doch zu umständlich. Wie praktisch, wenn man sich mit einem Facebook oder Twitter Account anmelden kann.

Das geht theoretisch auch beim SRF. Aber nicht wirklich benutzerfreundlich. Nach dem Login mit Twitter werden nochmals Name, eMail und Handynummer verlangt. Letztere soll mit einer SMS überprüft werden. Ich finde, das geht schon etwas arg weit. Wenn das bei der SMS Prüfung nur ein ‚UPS, geht gerade nicht‘, dann ist die Webseite für mich betreffend Kommentare gestorben.

Ich habe das SRF aufgefordert, meine Daten wieder zu löschen, da ich den Account nicht bestätigen werde.

Ein Kommentar muss fix abgegeben werden können, sonst ist der Nutzer genau so fix wieder weg.